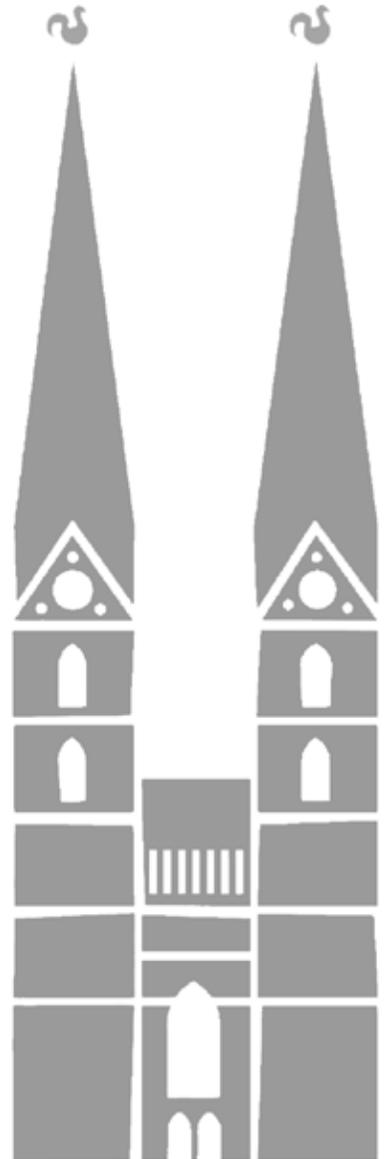


Inhalt

- S. 2 Geleitwort
- S. 3 - 6 Gottesdienste
- S. 7 - 8 Bericht aus dem Presbyterium
- S. 8 Gemeindesekretärin
- S. 9 - 11 Kindertagesstätten
- S. 11 Kinderkirchenfest
- S. 12 - 13 Pfadfinder
- S. 14 Verteilerteam / Gemeindeabend
- S. 15 Ausstellung NaMu
- S. 16 Gesprächsreihe
- S. 17 - 21 Kirchenmusik
- S. 21 Tag des Offenen Denkmals
- S. 22 - 25 Gruppen / Termine
- S. 25 Vorhinweis Adventsfeier für Senioren
- S. 30 Impressum / Konten
- S. 31 Anschriften
- S. 32 Kunstausstellung



„Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“

(Nehemia 8,10)

Geradezu ein „Sonntagswort“ ist dieser Vers aus dem Buch Nehemia, der als Monatspruch für September bestimmt ist. Ein Wort, das zur Lebensfreude anstiftet: „... seid nicht traurig und weinet nicht! Gehet hin und esst fette Speisen und trinkt süße Getränke und sendet davon auch denen, die nichts für sich bereitet haben“.

Nehemia, der Statthalter in der neugebildeten Provinz Jerusalem, und Esra, der Priester und Schriftgelehrte, sprechen dieses Wort Menschen zu, denen wieder neu bewusst geworden ist, wie strapaziös ihr Alltag immer noch ist. Diese sind schon längst wieder im Land ihrer Mütter und Väter. Schon die dritte Generation lebt seit Ende des Babylonischen Exils wieder in Israel, aber der Wiederaufbau von Stadt und Land will nicht vorankommen. Der Tempel liegt noch immer darnieder. So stehen die Menschen vor einem Trümmerhaufen ihres Lebens. Solcherart „Trümmererfahrungen“ gehören zur Geschichte der Menschheit!

Eine Radtour im Frühsommer von Salzburg über den Tauernpass an die Adria ließ uns die norditalienische Provinz Friaul durchqueren, die im Jahre 1976 durch ein schweres Erdbeben heimgesucht worden war. Das sog. Epizentrum dieses Bebens hatte bei der mittelalterlich-venezianisch anmutenden Stadt Venzone gelegen, weshalb dieser Ort nahezu völlig zerstört worden war. Wieviele Tränen waren damals geweint und wieviel Schweiß war geflossen? Jetzt fanden wir eine wiederaufgebaute Stadt vor. Auch die Menschen, die durch Hochwasser und Überschwemmungen der Elbe in Sachsen-Anhalt und Brandenburg im Juni dieses Jahres zu Schaden gekommen sind, sitzen in ihren Trümmern und weinen.

Wir Menschen erfahren vielfältig und auf verschiedene Weise Leid. Der eine mehr als der andere. Doch packt und hält uns der Wille zum Leben fest, solange die Kräfte reichen.

In diesem Sinne beschreibt die Menschheitsgeschichte unzählige Neuanfänge nach Krisen, Zerrüttungen, Kriegen und Naturkatastrophen. Wir sind zum Leben bestimmt und wollen leben, weshalb wir uns aus der Beuge heraus aufrichten, wann immer es geht.

Im Bibelwort aus Nehemia aber wird nicht auf die eigene Kraft des Menschen gesetzt. Im Gegenteil. Wie ein Lockruf zu Fest und Feier, also zum „untätigen Dasein“, tönt dieses Wort: „Die Freude am Herrn ist eure Stärke“. Ein eigentlich verrücktes Wort, weil eher die Not und die Sorgen noch drücken, als dass die Freude schon Raum gewinnen könnte. Aber wahr ist doch, dass es mehr gibt als den „bedrückenden Lebensalltag“!

Also wovon leben wir? Gewiß aus den Erträgen und Erlösen unseres Alltags und doch um wieviel mehr aus der Freude an Schöpfung und Schöpfer, Leben und Liebe! Also trotz aller Tränen und trotz allen Schweißes: „Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“

Pastor *Alfred Menzel*

1. September	10.15 Uhr , Gottesdienst am 14. Sonntag nach Trinitatis gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde in der Reformierten Süsterkirche „Kirche trifft Kino“ - Pastor Becker - Kirchenmusik: Kai Niedermeier, Saxophon; Joachim Fitzon, Kontrabass; Bertold Becker, Klavier
Donnerstag, 5. September	08.30 Uhr , Einschulungsgottesdienst der Diesterwegschule - Pastor Wolf-Barnett -
Freitag, 6. September	15.00 Uhr , Freitagsgottesdienst in der Reformierten Süsterkirche - Pastor Becker -
8. September	 10.00 Uhr , Gottesdienst mit Abendmahl am 15. Sonntag nach Trinitatis und Tag des Offenen Denkmals - Pastor Menzel -  KIRCHE MIT KINDERN 11.30 Uhr , Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen - Pastor Wolf-Barnett mit Vorbereitungskreis - 18.00 Uhr , Abendgedanken gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde in der Reformierten Süsterkirche Vier Himmelsrichtungen: WESTEN - Vorbereitungskreis -
15. September	10.00 Uhr , Gottesdienst am 16. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Menzel - „Faire Woche“ vom 13. bis 27.9. 2013
22. September	10.00 Uhr , Gottesdienst am 17. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Wolf-Barnett - Kirchenmusik: Bläserkreis 18.00 Uhr , Musikalische Vesper Liturg: Pastor Dr. Biermann Kirchenmusik: Bielefelder Vokalensemble

29. September **10.00 Uhr**, Gottesdienst am 18. Sonntag nach Trinitatis und Michaelstag
- LKR i. R. Senn -

Freitag,
4. Oktober **15.00 Uhr**, Freitagsgottesdienst in der Reformierten Süsterkirche
- Pastor Becker -

6. Oktober



10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest am 19. Sonntag nach Trinitatis mit Musical

„Erntedank – nein danke?“

Kirchenmusik: Bielefelder Kinderkantorei (MaD)

- Pastor Wolf-Barnett -



Angebot fair gehandelter Waren

13. Oktober **10.00 Uhr**, Gottesdienst am 20. Sonntag nach Trinitatis
- Pastor Menzel -



11.30 Uhr, Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen

- Pastor Wolf-Barnett mit Vorbereitungskreis -

20. Oktober **10.00 Uhr**, Gottesdienst am 21. Sonntag nach Trinitatis
- Pastor i. R. Hahn -

27. Oktober **10.00 Uhr**, Gottesdienst am 22. Sonntag nach Trinitatis
- Pastor Menzel -



Kirchenmusik: Bläserkreis

Angebot fair gehandelter Waren

18.00 Uhr, Musikalische Vesper

Liturg: Pastor Theiling

Kirchenmusik: VokalTotal

Donnerstag 31. Oktober	<p>20.00 Uhr, Zentraler Kantatengottesdienst des Kirchenkreises zum Reformationstag und Beginn der Konzerttage</p> <p>- Superintendentin Burg und Pastor Wolf-Barnett -</p> <p>Kirchenmusik: Solisten; VokalTotal; Camerata St. Mariae</p>
3. November	 <p>10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl am 23. Sonntag nach Trinitatis</p> <p>- Pastor i. R. Dr. Jürgenbehring -</p>
Freitag, 8. November	<p>15.00 Uhr, Freitagsgottesdienst in der Reformierten Süsterkirche</p> <p>- Pastor Becker -</p>
10. November	<p>10.15 Uhr, Gottesdienst am Drittlezten Sonntag im Kirchenjahr gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde in der Süsterkirche mit Abschluss der Konzerttage</p> <p>- Pastor Menzel und Pastor Becker -</p> <p>Kirchenmusik: Solisten; Bläserkreis; Georg Gusia, Orgel</p>
	 <p>11.30 Uhr, Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen in der Neustädter Marienkirche</p> <p>- Pastor Wolf-Barnett mit Vorbereitungskreis -</p>
17. November	<p>10.00 Uhr, Gottesdienst am Vorletzten Sonntag im Kirchenjahr mit Hubertusmesse</p> <p>- Landeskirchenrat i. R. Dr. Dinger -</p> <p>Kirchenmusik: Parforcebläser „Gute Jagd Bielefeld“</p>
24. November	 <p>10.00 Uhr, Kantatengottesdienst mit Abendmahl am Toten- und Ewigkeitssonntag mit Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen</p> <p>- Pastor Menzel -</p> <p>Kirchenmusik: Joh. Seb. Bach „Wachet auf“ BWV 147 Solisten; Bielefelder Vokalensemble; Camerata St. Mariae</p> <p>18.00 Uhr, Musikalische Vesper</p> <p>Liturg: Pastor Menzel</p> <p>Kirchenmusik: Rudolf Innig, Orgel</p>

Samstag, 30. November	18.00 Uhr , Gottesdienst am Welt-Aids-Tag in der Süsterkirche - Vorbereitungskreis -
1. Dezember	
	10.00 Uhr , Gottesdienst mit Abendmahl am 1. Advent - Pastor Menzel - Kirchenmusik: Bläserkreis
Angebot fair gehandelter Waren	
Nach den Sonntagsgottesdiensten um 10.00 Uhr wird zum „Mariencafé“ in der Kirche eingeladen.	
Die Neustädter Marienkirche ist täglich von 10.00 bis 18.00 geöffnet.	
Führungen mögen bitte rechtzeitig im Gemeindebüro angemeldet werden.	

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTENHEIMEN

Marienstift, Lipper Hellweg 16, Tel.: 9 22 32 20

Andachten: immer am 2. Dienstag im Monat um 11.00 Uhr

Gottesdienste: Samstag, 28. September / Sonntag, 6. Oktober /
Samstag, 26. Oktober / Samstag, 23. November, jeweils um 15.30 Uhr

Martha-Stapenhorst-Heim, Diesterwegstr. 11, Tel.: 2 30 16,

immer am letzten Samstag im Monat,

28. September / 26. Oktober / 30. November, jeweils um 16.30 Uhr

Lutherstift, Kreuzstr. 21, Tel.: 96 59 30, wöchentlich freitags

Andachten: freitags um 15.30 Uhr

Gottesdienste: 20. September / 4. Oktober / 31. Oktober / 22. November,
jeweils um 15.30 Uhr

Im August haben die Sanierungs- und Umbauarbeiten am Gemeindehaus begonnen! Das Innere des 60 Jahre alten, denkmalgeschützten Gemeindehauses wird komplett saniert und im Hinblick auf seine technischen und sanitären Ausstattungen so auf Stand gebracht, dass es den Anforderungen unseres Gemeindelebens auch weiterhin dienen kann.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Gemeindehaus mit vergrößerter und neu gestalteter Küche, mit überarbeitetem und technisch modernisiertem Saal sowie mit einem neuen Gruppenraum im ehemaligen Bühnenbereich, der als lichter Raum mit vier großen Fenstern für die Zusammenkünfte von Gremien, Gruppen und Kreisen zur Verfügung stehen wird. Neben diesem Raum wird im ehemaligen Requisitenraum das Gemeindebüro zukünftig seinen Platz finden.

Das Untergeschoss wird, von den gemeindlichen Toilettenanlagen abgesehen, vermietet werden, um eine dauerhafte Bewirtschaftung des Gemeindehauses zu gewährleisten.

In der Übergangszeit der Bauphase müssen wir uns behelfen und „zusammenrücken“. Die ehemalige Sakristei hinter dem Marienaltar ist als provisorische Küche hergerichtet, um Bewirtungen im südlichen Seitenschiff der Kirche zu ermöglichen. Das Gemeindebüro ist übergangsweise in das Amtszimmer des Pfarrhauses am Papenmarkt 5 gezogen. Das Büro des Stadkantors hat seinen Platz in der Marienkapelle.

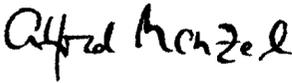
Die Gruppen und Kreise kommen im „Gemeindetreff Paul-Gerhardt an der Diesterwegstraße“, im „Haus der offenen Tür“ an der Kreuzstraße 19a oder im Lutherstift zusammen. Wir danken für die Gastfreundschaft, die uns das „Haus der offenen Tür“ und das „Lutherstift“ gewähren. Die Kantorei und die Chöre finden sich im „Haus der Kirche“ in der Markgrafenstraße 7 zu ihren Proben ein. Für Vortragsveranstaltungen werden wir, soweit sinnvoll und möglich, auch die Kirche nutzen.

Wir bitten um Verständnis für manche Beschwerden, die mit diesen „provisorischen Orten“ verbunden ist. Mit gutem Willen auf allen Seiten werden wir unsere Freude am gemeindlichen Leben auch in diesen Monaten der Bauzeit wahren.

Zwei Drittel der Gesamtsumme zum Orgelneubau sind bereits als Spenden vorhanden. Wir danken allen, die das Projekt des Orgelneubaus durch viele Spenden auf den Weg gebracht haben und weiterhin voranbringen. Der Kirchenkreis Bielefeld hat uns eine „Bürgschaft über den noch bestehenden Fehlbetrag“ gewährt, um den Finanzierungsplan sicherstellen zu können, der wiederum eine Voraussetzung für die Genehmigung der Auftragserteilung ist. Sobald alle Genehmigungen des Denkmalamtes und des Landeskirchenamtes vorliegen, können wir rechtsgültig den Auftrag an die Bautzener Orgelbauwerkstatt Eule erteilen. Dann wird dieses Projekt in seine spannende und entscheidende Phase treten!

Gemeindesekretärin Frau Denise Großmann wird ihren Dienst auf eigenen Wunsch Ende August beenden, da sie an anderer Stelle im Kirchenkreis mit höherer Stundenzahl tätig sein wird. Wir danken ihr für ihren zweijährigen Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihr alles Gute an ihrem neuen Ort. Ihre Nachfolgerin wird Frau Antje Wemhöner-Bartling, die ihren Dienst im September aufnimmt. Mit diesem Wechsel verändert sich die Öffnungszeit des Gemeindebüros auf donnerstags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr! Wir wünschen unserer neuen Gemeindesekretärin einen gelingenden Start in unserem Büro.

Es grüßen freundlich



Pfarrer Alfred Menzel



Finanz-Kirchmeister Klaus-Peter Dreier



Bau-Kirchmeister Rolf Kriete

VORSTELLUNG DER NEUEN GEMEINDESEKRETÄRIN



Ich heiße Antje Wemhöner-Bartling. Ich bin (noch ganz kurz) 44 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Sohn Hendrik, 16 Jahre, in Bielefeld Jöllenbeck. Meine Hobbys sind Joggen, Rennradfahren, Boule, Lesen. Wenn dann noch Zeit und Muße ist, zupfe ich auch mal ein bisschen auf der Gitarre.

Ursprünglich habe ich einmal den Beruf der Friseurin erlernt. Nach ein paar Jahren war mir das nicht mehr genug und ich habe eine Umschulung zur Bürokauffrau gemacht. Ich bin dann von der Ev. Lydiagemeinde als Gemeindesekretärin eingestellt worden. Dort arbeite ich nun seit neun Jahren und die Arbeit macht mir großen Spaß. Ich werde nun mittwochs und donnerstags mit acht Wochenstunden zusätzlich in der Neustädter

Mariengemeinde im Gemeindebüro arbeiten. Ich freue mich, dass ich diese Stelle bekommen habe, und bin sehr gespannt auf die neue Arbeit und die neuen Menschen, mit denen ich zu tun haben werde.

Informationen aus unserem Kindergarten

Ein Jahr ist vorbei, seit wir aus dem Gemeindehaus ausgezogen sind. Viel ist inzwischen geschehen. Die Eingewöhnung der neuen Kinder, besonders der ganz Kleinen, die Veränderung der Räume, das größer gewordene Personal und die aufregenden Organisationen des Tagesablaufes.

Jetzt haben wir es geschafft. Unsere jüngsten Kinder haben sich sehr gut eingelebt. Es ist eine Freude zuzusehen, wie die Kleinen sich entwickeln. Zwei haben bei uns das Laufen gelernt. Seit zwei Monaten sprechen sie schon Zwei-Wort-Sätze und mehr.

Sie sind gut in der Gemeinschaft integriert und kennen die anderen Kinder und die Erzieherinnen. Viele Kinder haben wir dieses Jahr entlassen. Sie gehen mit großen Erwartungen in die Schule. Wir lassen sie ungern gehen, aber es ist ihre Zeit für etwas Neues.

Wir freuen uns auf das nächste Kiga-Jahr und werden sicher unseren Tagesablauf besser erleben.

Einige Termine zum Merken:

Flohmarkt im Kindergarten am 20. Oktober 2013 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Weihnachtlicher Gottesdienst am 2. Advent (8. Dezember 2013)

Plätzchenbasar am 8. Dezember 2013 von 14.30 bis 16.30 Uhr

Wenn Sie Fragen oder andere Wünsche haben, können Sie uns unter Tel. 68460 von 8.30 bis 16.00 Uhr erreichen oder unter kita-neustadt@kirche-bielefeld.de

Ihr Kiga-Team

PAUL - GERHARDT - KITA

Kita - News

**Hallo, hier sind wir wieder mit den neusten Nachrichten von
Igel + Hasen + Tausendfüßlern der
Ev. Kindertageseinrichtung Paul Gerhardt !**

Herzlich willkommen in unserer Kita!

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen!

Alle Kinder, die wir gut kennen und die mit uns schon lange Zeit vertraut sind, besuchen unsere Kita wieder, und alle neuen kleinen Kinder, für die noch alles fremd und neu ist, sind nun angekommen.

Und alle Kinder, Eltern und wir Mitarbeiterinnen gehören dazu!

In den Gruppen müssen sich jetzt erst alle zurechtfinden.

Die neuen, auch zweijährigen Kinder brauchen sehr viel Zuwendung von den Erzieherinnen und auch die älteren Kindern, denen der Kindergarten schon so vertraut ist.

Die Schulanfängerkinder starten in ihr letztes Kindergartenjahr, begleitet mit einem speziellen Förderprogramm und vielen Aktionen und Ausflügen. Die kleinen Kinder lernen vieles kennen und verstehen erste Regeln und versuchen sie umzusetzen.

Und auch für unsere wiederkehrenden, nun älteren Kinder ist dieses zunächst eine neue ungewohnte Gruppensituation.

Sie lernen die neuen Kinder kennen, sind nun die Großen und brauchen auch weiter viel Begleitung.

Aber sie sind jetzt auch eine große Hilfe in der Gruppe, übernehmen kleine Aufgaben, können schon vieles erklären und erzählen und helfen den Kleinen in vielen Dingen!

In der Igelgruppe (Gruppe mit Kindern unter 3 Jahren) sind die kleinen Kinder besonders betreut mit altersgerechtem Spielmaterialien und den dafür nötigen Abläufen, besonders auch im pflegerischen Bereich.

Alles braucht noch Zeit und Geduld, bis sich die Kinder als Gruppe so richtig gefunden haben.

In vielen Gesprächen über Freundschaften und im gemeinsamen Spiel, im kreativen Tun und in einem Abschlusskreis nach Beendigung eines Vormittages begleiten wir die neuen Gruppensituationen und möchten für alle Kinder eine gute und fröhliche Atmosphäre schaffen!

Termine! Termine! Termine! Termine! Termine! Termine!

Sie können Ihr Kind **ganzjährig** oder in unseren 2 Anmeldewochen in der Zeit von Mo. 11.11.13 bis Fr. 22.11.13, nach Terminvereinbarung in unserer Kita anmelden.

- Der Gruppenelternabend – mit Wahl des neuen Elternrates – ist am Di., 01.10.2013 um 20.00 Uhr

- Der Elternabend zur Vorstellung unseres Schulanfängerförderprogramms ist am Di., 15.10.2013 um 20.00 Uhr

Wer sonst noch Fragen hat oder uns einfach einmal kennenlernen möchte, der kommt vorbei oder ruft uns an. Diesterwegstraße 7; 0521/26497

E-Mail: kita-paulgerhardt@kirche-bielefeld.de

PAUL - GERHARDT - KITA / FÖRDERVEREIN

Liebe Eltern der Paul-Gerhardt-Kita, liebe Gemeindemitglieder,

das vom Elternrat der Kita organisierte und vom Förderverein mitfinanzierte Sommerfest war ein großer Erfolg. Bei angenehmem Wetter konnten sich die Kinder auf der Hüpf Schlange und auf der Kistenrutsche austoben, während die Eltern sich bei Kaffee und Kuchen entspannten. Der Förderverein möchte sich an dieser Stelle herzlich bei Andrea Schlüter für ihre Arbeit im Elternrat und bei Frank Lohkamp für seine Tätigkeit als

Kassenwart im Förderverein bedanken. Als Nachfolgerin im Vorstand des Fördervereins heißen wir Stephanie Gräfin von Westphalen willkommen, die zukünftig die Kasse verwalten wird.

Mit besten Grüßen vom Förderverein
Daniel Brün

KINDERKIRCHENFEST

Ausschnitte vom Kinderkirchenfest der drei Innenstadtgemeinden „Lazarus, komm heraus!“ am 6. Juli 2013 rund um die Neustädter Marienkirche



Miteinander lässt sich viel bewegen



Unter dem Segen verbunden



Nudeln der Pfadfinder zum Mittagessen



Jurten am Bodensee

Die Christliche Pfadfinderschaft Ravensberg

Grundschulklasse bis 12 Jahre bereiten sich als Wölflinge in der Meute „Graue Schar“ auf ihr Pfadfindereleben vor. Auf dem letzten Pfingstlager hieß es für viele Wölflinge Abschied nehmen. Wie bei Pfadfindern üblich, ist auch unser Stamm in Altersgruppen

eingeteilt. Die Jüngsten, da sie alt genug waren, eine eigene Sippe zu gründen. So ließ es sich nicht vermeiden, dass von der einst so großen Meute nur noch eine Handvoll übrig blieb. Doch Wölfe sind Rudeltiere! Deshalb würden wir uns über Zuwachs (vorzugsweise Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren) sehr freuen.

In den Meutenstunden, die freitags von 16 bis 18 Uhr in der Diesterwegstraße 5 (33604 Bielefeld) stattfinden, wird gespielt, gebastelt, gesungen und jede Menge herumgealbert. Bei gutem Wetter verbringen wir die meiste Zeit draußen. Erkennungsmerkmal sind das grüne Halstuch, die (Kniebund-) Lederhose und das graue Hemd mit dem Wolfskopf-Aufnäher auf dem linken Oberarm.



Wölflingsjurte

Die Grundidee stammt aus dem Dschungelbuch, in dem Mowgli bei den Wölfen lebt und von ihnen lernt. So treffen sich auch die Wölflinge, um einen ordentlichen und vernünftigen Umgang miteinander zu lernen, neue enge Freundschaften zu knüpfen und gemeinsam Gruppenstunden und Fahrten zu erleben.

Fahrten – wo sonst erlebt man Abenteuer? Die Meutenstunden sind zwar immer lustig und interessant, aber richtig spannend wird es für einen



Kothen in Norwegen

Wölfling erst, wenn es heißt: Rucksack auf, wir gehen auf Fahrt! Deswegen findet alle drei Jahre in den Sommerferien eine (meist 2-wöchige) Großfahrt in ein anderes Land statt, an der auch die Kleinsten teilnehmen dürfen. Zwischendurch gibt es kleine Meutenfahrten nur für die Wölflinge. Außerdem stehen jedes Jahr Winter- und Pfingstlager auf dem Programm.

Eines unserer „Rituale“ möchten wir euch hier schon einmal vorstellen: Wenn eine Gruppenstunde zu Ende geht, hocken wir uns in einen Kreis und brüllen so laut wir können „dyb, dyb, dyb; dob, dob, dob - jau!“ Dyb steht für „do your best“ (tu dein Bestes), dob steht für „do our best“ (tut unser Bestes). Als Wölflinge wollen wir nämlich immer versuchen, unser Bestes zu tun, auf andere Rücksicht zu nehmen und zu helfen, wo wir nur können. Dann können wir eines Tages, wenn wir alt genug sind, die Meute verlassen und Pfadfinder werden – so wie Mowgli eines Tages den Dschungel verlässt und sich unter die Menschen begibt.

Neugierig geworden? Dann schaut doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns über jede neue Pfote.

Kontakt:

Sabrina Wiedemann (skadi), Meutenführerin

01 78 / 8 15 69 01

sabrina@cp-ravensberg.de

Roman Becker, Bundesführer

01 76 / 23 74 55 11

roman@cp-ravensberg.de

Lisa Sossinka, Stammesführerin

01 60 / 1 90 77 88

lisa@cp-ravensberg.de

Internet: www.cp-ravensberg.de



Da sind sie wieder, Ihre Gemeindebriefverteilerinnen und -verteiler! Beim Sommertreffen gab es einen vergnügten Austausch. Der „kulturelle“ Schwerpunkt waren Analysen von Peter Salchow zu Geschichten, die mit Namen von Straßen verbunden sind, die wir mit Gemeindebriefen „bedienen“. Natürlich gab es wieder ein Preisausschreiben: Wer kennt auffallende Briefkästen in „seiner“ Straße?

GEMEINDEABEND

Gemeindeabend zu „Familien heute – Impulse zu Fragen der Familie“ mit Professor Dr. Frank Crüsemann am Mittwoch, 11. September, um 19.30 Uhr in der Neustädter Marienkirche

Zu unseren Kirchengemeinden gehören Menschen, die auf ganz unterschiedliche Weise Familie leben: die Eltern mit ihren Kindern; die junge Mutter, die ihr Kind allein erzieht; der verwitwete ältere Mann; die gleichgeschlechtlichen Paare; die Großfamilie mit vielen Kindern; die pflegebedürftigen Eltern.

Wo und wie finden sie ihren Platz in unseren Gemeinden?

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen hat den Gemeinden ein nahezu 80seitiges Impulspapier vorgelegt, das dazu anleitet, diese Familienwirklichkeiten im kirchlichen Leben wahrzunehmen und diese unterschiedlichen Lebensweisen zu verstehen und zu würdigen.

Wie haben Menschen der Bibel in Familien gelebt? Welche familialen Lebensweisen stehen im Hintergrund biblischer Erzählungen?

Diese sind die Leitfragen im Vortrag von Professor Crüsemann, dem sich ein Gespräch zu „Familien heute – Impulse zu Fragen der Familie“ anschließt.

29. September bis zum 4. Mai 2014

Erzähl mir was vom Tod

Eine interaktive Ausstellung über das Davor – und das Danach

Obwohl wir im Fernsehen, Kino oder Internet fast täglich mit dem Sterben konfrontiert werden, ist der Tod für viele ein Tabu. Dabei ist der Tod Teil des Lebens.

Diese Ausstellung lädt Menschen zwischen 6 und 99 Jahren zu einer Reise ins Jenseits ein und fordert sie auf, sich aktiv mit einem Thema zu beschäftigen, dem wir in unserer Gesellschaft oft mit Sprachlosigkeit und Angst gegenüberstehen.

Sie lädt alle Lebenden ein, behutsam und ohne Scheu und sogar mit einem Lächeln einen Schritt auf die „andere Seite“ zu tun

und mehr Natürlichkeit und Normalität in das Beziehungsgeflecht von Tod und Leben zu bringen.

Die Ausstellung ist kindgerecht konzipiert, führt die Besucher behutsam an Themen wie Alter, Trauerrituale oder Werden und Vergehen in der Natur heran und fordert sie auf, sich aktiv einzubringen und spielerisch eigene Gedanken und Vorstellungen zu entwickeln. Darüber hinaus gewährt sie Einblicke in andere Epochen und Kulturen. So werden z. B. ein 1600 Jahre altes Skelett einer Frau aus Rommerskirchen wie auch ein typischer mexikanischer Traueraltar zu sehen sein, der bunt geschmückt ist. Denn im alten Mexiko glaubten die Menschen, dass die Toten einmal im Jahr, zum Ende der Erntezeit, zu Besuch aus dem Jenseits kämen und mit den Lebenden ein fröhliches Fest mit Musik, Essen und Trinken feierten.

Das Museum hat gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern ein umfangreiches Begleitprogramm für Erwachsene und Kinder entwickelt, das von Friedhofsbegehungen über Lesungen, Vorträge, Theaterworkshops, Schreibwerkstätten, Aktionstagen bis hin zu Besuchen des Kinder- und Jugendhospiz Bethel reicht.

Besuchergruppen und Einzelbesucher können sich auf der Homepage: www.namu-ev.de über die zahlreichen Veranstaltungen informieren.

Die Ausstellung wurde vom ALICE-Museum für Kinder im FEZ Berlin konzipiert.



Gesprächsreihe zu Lebensfragen mit Frau Dr. Cornelia Dehner-Rau

1. Gesprächsabend: Dienstag, 12. November 2013, 19.30 Uhr

Thema: Wie kann man seelische Störungen verstehen?

Jede seelische Störung geht mit einer Einengung der Wahrnehmung, des Denkens, des Fühlens und der Handlungsmöglichkeit einher. Störungen haben aber auch bestimmte Funktionen. Dahinter können Bedürfnisse stecken, die zunächst nicht anders befriedigt werden können. Wer unter Ängsten leidet, versucht sich zu schützen. Wer Kontrollzwänge entwickelt, hat das Bedürfnis nach Sicherheit. Schmerzen können die eigenen Grenzen oder deren Überschreitung zeigen. Suchtmittel können betäuben, wenn Situationen unerträglich erscheinen.

Wie kann man lernen, wieder weiter und offener zu werden, auch belastende Gefühle zu regulieren? Was gehört zu einer guten Selbstfürsorge?

2. Gesprächsabend: Dienstag, 26. November 2013, 19.30 Uhr

Thema: Wie kommen wir zu unseren inneren Haltungen, Einstellungen und Denkmustern?

Über die Sprache können wir uns unser Denken und Erleben bewusst machen und uns Anderen mitteilen. Vor der Sprachentwicklung speichern wir Erfahrungen eher über den Körper, über Gefühle und Sinneseindrücke ab. Wie wir uns selbst, Andere und die Welt wahrnehmen und bewerten, hängt wesentlich von unseren Vorerfahrungen ab und dem, was uns in Beziehungen vermittelt wird, ab. Bin ich auf dieser Welt erwünscht oder erfahre ich häufig Ablehnung und Entwertung? Werde ich in meinem Wesen und meinen Fähigkeiten gesehen und angenommen oder nur entsprechend meiner Leistung bewertet? Fühle ich mich minderwertig oder habe ich ein gutes Selbstwertgefühl? Was erwarten Andere von mir, was möchte ich selbst?

Was und wie wir denken, hat großen Einfluss darauf, wie wir mit uns selbst und Anderen umgehen und wie wir uns fühlen.

Die Gesprächsabende finden im „Haus der offenen Tür“ (Kreuzstr. 19a) statt.



Seit 2001 arbeitet Frau Dr. med. Cornelia Dehner-Rau als Ärztin und Psychotherapeutin an der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld.

**Kirchenmusikalischer Veranstaltungskalender
des Ev. Stadtkantorates Bielefeld September bis November 2013**

September

So, 01.09., 10.15 Uhr
Reformierte Süsterkirche

*In diesem Gottesdienst
wird die Kollekte für die
Kirchenmusik im Evan-
gelischen Stadtkantorat
ingesammelt.*

Kirche trifft Kino

Gemeinsamer Gottesdienst der Reformierten
Gemeinde und der Neustädter Mariengemeinde
Kai Niedermeier, Saxophon;
Joachim Fitzon, Kontrabass; Bertold Becker Klavier

So, 01.09., 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
Eintritt: 8,- € / 6,- €

Zu Gast in Ostwestfalen

Chorkonzert

mit Werken von Johann Crüger, Peter Cornelius,
Hans Koessler u. a.
Kammerchor Ansbach
Leitung: Rainer Goede
Ruth M. Seiler, Orgel

Sa, 07.09., 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
*Eintritt frei; um Spenden
für die Neue Orgel wird
gebeten. Im Anschluss an
das Konzert wird eingela-
den zu Austausch bei Wein,
Wasser, Brot.*

Benefizkonzert für die Neue Orgel
Orgel.4

Orgel: Ruth M. Seiler

So, 22.09., 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Musikalische Vesper

Marienkantorei
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Oktober

So, 06.10., 10.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
*Im Klingelbeutel wird eine
Spende für das Evan-
gelische Stadtkantorat
erbeten.*

Gottesdienst am Erntedanktag mit Kindermusical

„Erntedank – nein danke?“
Bielefelder Kinderkantorei MaD
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Sa, 12.10., 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
Eintritt: 10,- € / 7,- €

Zu Gast in Ostwestfalen

Orgel & Orchester

Orchesterwerke von Johann Sebastian Bach,
Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel,
Joseph Haydn u. a.
Rudolf Innig, Orgel
Musica alta Ripa (Hannover)

Mi, 16.10., 20.00 Uhr
Reformierte Süsterkirche
Eintritt: 8,- € / 6,- €

Zum 450. Jubiläum des Heidelberger Katechismus

„Gott ist mein Licht“

Musik und Texte

Posaunenchor der Reformierten Gemeinde

Leitung: Harald Hörtlackner

Kirchenchor der Reformierten Gemeinde

Leitung: Christiane Krause

Ruth M. Seiler, Orgel

NN, Rezitation

So, 27.10., 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Musikalische Vesper

VokalTotal

19. BIELEFELDER KONZERTTAGE

Do, 31.10.2013, bis So, 10.11.2013

Katholische Pfarrkirche St. Jodokus

Evangelisch-Lutherische Neustädter Marienkirche

Reformierte Süsterkirche

Do, 31.10., 20.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Zur Eröffnung der Bielefelder Konzerttage 2013

Kantatengottesdienst am Reformationstag

Franz Tunder, Kantate „Ein feste Burg“

VokalTotal; Camerata St. Mariae

Leitung: Ruth M. Seiler

Fr, 01.11., (Allerheiligen), 10.00 Uhr
St. Jodokus

Gottesdienst an Allerheiligen

Bielefelder Kinderkantorei

Leitung: Ruth M. Seiler

Georg Gusia, Orgel

**Fr, 01.11., (Allerheiligen) 17.00 Uhr
St. Jodokus**

Orgelkonzert

Georg Gusia spielt Werke von Samuel Scheidt,
Dietrich Buxtehude, Franck und Max Reger (2. Sonate)

Eintritt

**Sa, 02.11., 19.30 Uhr
So, 03.11., 17.00 Uhr
Neustädter Marienkirche**

„Verleih uns Frieden“

Musik und Tanz zur Toleranz

u. a. Helmut Barbe, „1648“

Kammeroratorium für Sprecher, Sopran, Bariton,
zwei Chöre und Kammerorchester

sowie Chorwerke von der Gregorianik, Heinrich Schütz,

Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.

Adrian Look und Kristin Mente, Tanz

Ulrich Neuweiler, Rezitation

NN, Bariton

Bielefelder Vokalensemble

Marienkantorei

Camerata St. Mariae

Leitung: Ruth M. Seiler

Eintritt: 18,- € / 15,- € (nummeriert); 14,- € / 10,- € (unnummeriert);

Schüler ab 14 Jahren und Studenten bis 30 Jahre 5,- €; Kinder frei

Kartenvorverkauf ab 05.10. in der Tourist Information und im Gemeindebüro

**Mo, 04.11., 19.30 Uhr
St. Jodokus**

Chorkonzert

Tomás Luis de Victoria (1548 - 1611) – Officium defunctorum

Johann Hermann Schein (1586-1630) – Motetten aus dem „Israelsbrunnlein“

Ernst Pepping (1901-1981) – Der 90. Psalm

Vokalkreis St. Jodokus

Leitung: Georg Gusia

Eintritt

Mi, 06.11., 19.30 Uhr
Reformierte Süsterkirche

Posaune & Orgel

Werke von Giovanni Gabrieli, Johann Sebastian Bach,
 Lebedev, Sachse u. a.

Harald Hörtlackner, Posaune
 Ruth M. Seiler, Orgel

Eintritt: 8,- € / 6,- €

Sa, 09.11., 17.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Eröffnung der Ausstellung „Und siehe...“

Kunst zum Ende des Kirchenjahres

Malerei von Ute Grohs und Skulpturen von Paul Grohs
 mit Werken für Chor und Orgel von Aaron Copland, Rihards Dubra u. a.

VokalTotal
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Eintritt frei

Im Anschluss an die Eröffnung wird eingeladen zum
 Austausch bei Wein und Brot

So, 10.11., 10.15 Uhr
Reformierte Süsterkirche

Gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Konzerttage

Bläserkreis Marien; Leitung: Ruth M. Seiler; Solisten;
 Georg Gusia, Orgel

So, 10.11., 16.00 Uhr
St. Jodokus

Abschlusskonzert
Zelenka – Händel

Jan Dismas Zelenka – Missa votiva e-Moll ZWV 18 (1793)
 Georg Friedrich Händel – Dixit Dominus HWV 232 (1707)

Cornelia Samuelis, Sopran; Britta Schwarz, Alt;
 Jörn Lindemann, Tenor; Ingolf Seidel, Bass;
 Batzdorfer Hofkapelle auf historischen Instrumenten;
 Kammerchor St. Jodokus
 Leitung: Georg Gusia

Eintritt

November	
Sa, 16.11., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche <i>Eintritt frei; um Spenden für die Neue Orgel wird gebeten. im Anschluss an das Konzert wird eingeladen zum Ausklang und Austausch bei Wein und Brot.</i>	Benefizkonzert für die neue Orgel Orgel.5 Werke für Orgel und Akkordeon Rudolf Innig, Orgel Misela Steiner, Akkordeon
So, 24.11., 10.00 Uhr Neustädter Marienkirche <i>Im Klingelbeutel wird um eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld gebeten.</i>	Kantatengottesdienst am Ewigkeitssonntag „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 147 von Johann Sebastian Bach Solisten; Bielefelder Vokalensemble; Camerata St. Mariae Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
So, 24.11., 18.00 Uhr Neustädter Marienkirche	Musikalische Vesper Rudolf Innig, Orgel

Tag des offenen Denkmals am 8. September 2013 – Jenseits des Guten und Schönen

- 10.00 Uhr:** Gottesdienst am 15. Sonntag nach Trinitatis, Tag des Offenen Denkmals, „Säulen – geneigt, doch tragend?“
- 11.30 Uhr:** Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen
- 12.30 Uhr:** Führung durch die Neustädter Marienkirche für Kinder und Erwachsene „Von kaum guten Grafen, weniger schönen Stiftsherren und ‚schönen und guten‘ Leuten in der Gemeinde“
- 14.00 Uhr:** Außenansichten / Innenklang: Ein Rundgang um die Neustädter Marienkirche mit Entdeckungen jenseits des Guten und Schönen – Abschluss in der Kirche mit Orgelmusik
- 15.30 Uhr:** Geschichten und Musik zum Bielefelder Marienaltar und den Grab-Tumben
- 16.30 Uhr:** Turmbegehung mit Klangzauber auf dem Turmgewölbe
- 18.00 Uhr:** „Abendgedanken“ in der Süsterkirche Güssenstraße/
Ritterstraße

Mariencafé in der Kirche von **11.15 - 17.30 Uhr:** Kaffee, Tee, Kuchen

**GOTTESDIENST MIT MINIS, MAXIS UND ERWACHSENEN -
VORBEREITUNGSKREIS**

Monatliche Vorbereitungstreffen. Der aktuelle Abendtermin wird mit dem Kreis vereinbart. Kontakt: Pastor Wolf-Barnett, Tel. 8 01 65 55

JUGENDGRUPPEN**Kinder- und Jugendarbeit in der Nachbarschaft 01:**

Informationen bei Jugendreferent Andreas Thoeren,
Tel. 01 75 - 5 55 33 68 E-Mail: andreas.thoeren@kirche-bielefeld.de

Näheres zur luca-Jugendkirche, Gunststr. 20, 33613 Bielefeld

Tel. 3 29 41 28 und unter

<http://www.evangelische-jugend-bielefeld.de/index.php/luca.html>

Christliche Pfadfinderschaft Ravensberg

Kontakt: Bundesführer Roman Becker, Jöllenbecker Str. 224a, 33613 Bielefeld, Tel. 01 76 / 23 74 55 11, E-Mail: Roman@cp-ravensberg.de;

Stammesführererin Lisa Sossinska, Tel. 01 60 / 1 90 77 88,

E-Mail: lisa@cp-ravensberg.de

Informationen www.cp-ravensberg.de;

Meute Graue Schar: 6 (ab 1. Klasse) - 10 Jahre

Gruppenstunden: freitags, 16.00 - 18.00 Uhr, Neustadt-Marien

Roman Becker, Tel. 01 76 - 23 74 55 11, E-Mail: Roman@cp-ravensberg.de

Sippe Scholaren: 11/12 Jahre

Gruppenstunden: freitags, 16.30 - 18.30 Uhr, Neustadt-Marien

Aimée Eckstein, Tel. 01 57 - 87 61 08 59

Sippe Eldar: 12/13 Jahre

Gruppenstunden: freitags, 16.00 - 18.00 Uhr, Neustadt-Marien

Regina Wiedemann, Tel. 01 60 - 98 18 48 29

Sippe Einhorn: 13 - 15 Jahre

Gruppenstunden: freitags, 16.30 - 18.30 Uhr, Neustadt-Marien

Hendrik Aufderstroth, Tel. 01 76 - 51 45 91 88

Rover Runde Mithrandir: 16 - 20 Jahre

Gruppenstunden: nach Vereinbarung

Regina Wiedemann, Tel. 01 60 - 98 18 48 29

SENIORENKREISE

Abendkreis der Frauen, Lutherstift, Kreuzstr. 21,

Kontakt: Erika Grothaus, Tel. 17 78 64, Ursula Rullkötter, Tel. 6 66 73

1. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, Lutherstift, Kreuzstr. 21, 33602 Bielefeld

4. September: Heiteres aus Bielefeld u. a.

2. Oktober: Treffpunkt Neustädter Marienkirche,
Die neue Orgel – Gespräch mit Frau Seiler

6. November: Eindrücke einer besonderen Reise nach Israel,
Frau Theiling

Treff am Donnerstag Gemeindetreff Paul-Gerhardt, Diesterwegstr. 5
donnerstags, 15.00 Uhr, Näheres bei Renate Restemeier, Tel. 6 55 47

12. September: Frau Diekmann und Frau Neumann vom Betreuungsverein
„Das Tageshaus“ informieren über „Rechtliche Betreuung –
Unterstützung für ehrenamtliche Betreuer“

26. September: „Bericht über eine Reise in das besetzte Palästina“,
Referent: Dr. Christoph Seiler, Pfr. i. R.

10. Oktober: „Pickertessen“, traditionelle Fahrt zu Kerksieks Pickert-
Deele ab 14 Uhr

24. Oktober: Ingeborg Vollmer liest Märchen aus „Träumereien an
französischen Kaminen“ von Richard Leander

7. November: „Dag Hammarskjöld – UNO-Generalsekretär und Mystiker“
Referent: Rudolf Weeke

21. November: „Himmlische Wesen mit Posaune – die Ravensberger Engel-
höfe“, fotografiert und vorgestellt von Ilse Uffmann

Begegnungszentrum Kreuzstraße

Diakonie für Bielefeld gGmbH, Kreuzstr. 19 a, 33602 Bielefeld

Susanne Bartenbach, Tel. 1 36 80 75, täglich von 13.00 bis 17.30 Uhr;

Café: täglich von 13.00 bis 17.30 Uhr

Veranstaltungsprogramm: auf Anfrage

Beratung in sozialen Fragen: Montag bis Freitag nach vorheriger
Absprache

Lutherstift – Kreuzstraße 21, Tel. 96 59 30

Mittagstisch um 12 Uhr, Anmeldung bis 10 Uhr unter Tel. 9 65 93 14

1. September: Sonntagskonzert ab 15.30 Uhr im Saal

17. September: Ausstellungseröffnung um 15.30 Uhr im Saal

9. Oktober: Herbstfest ab 16.30 Uhr im Saal

3. November: Sonntagskonzert ab 15.30 Uhr im Saal

GESPRÄCHSKREISE**Gespräch um die Bibel** Haus der Offenen Tür im

Johanneswerk e.V., Kreuzstr. 19a

Leitung: Pastor Alfred Menzel; dienstags, 19.30 Uhr (10.09. / 08.10. / 22.10. / 12.11. / 26.11.)

Ökumenischer Bibelgesprächskreis der Innenstadtgemeinden

Gemeindehaus der Ev.-reformierten Gemeinde, Süsterplatz 2, letzter Montag eines Monats, 20.00 Uhr (30.09. / 28.10. / 18.(!)11.

Leitung: Pfarrer i. R. Dr. Karl-Christoph Flick, Tel. 9 62 36 62,

Thema: Wir beginnen, die Josefsgeschichte ab 1. Mose/Genesis 37 zu lesen.

Gemeindestammtisch Gaststätte „Alt-Bielefeld“, Obernstraße 12

Verantwortlich: Hans-Dieter Möller, Tel. 6 53 65,

jeweils am 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr

Literaturkreis Haus der Offenen Tür im Johanneswerk e.V., Kreuzstr. 19a

Leitung: Pastor Alfred Menzel und Karin Saur, donnerstags, 19.30 Uhr

5. September: Marie-Sabine Roger „Das Labyrinth der Wörter“,
Referentin: Marilies Wuttke
10. Oktober: Edvard Hoem „Die Geschichte von Mutter und Vater“,
Referentin: Gerda Held
14. November: Günter Grass „Beim Häuten der Zwiebel“,
Referentin: Dr. Adelheid Schumann
5. Dezember: Sebastian Haffner „Geschichte eines Deutschen“,
Referentin: Ellen Jungclaus

TANZKREIS**Tanzen ab 50**, Marienstift, Lipper Hellweg 16, Leitung: Barbara Schöne, Tel. 10 18 26, Termin: wird nach Absprache vereinbart.**BESUCHSDIENSTE****Besuchsdienstkreis** Gemeindetreff Paul-Gerhardt, Diesterwegstr. 5

Leitung: Dr. Folker Janssen, Tel. 17 95 55, 10. September, 18.00 Uhr

Bezirkshelferkreise

Bezirk Neustadt Marien: nach Absprache

Bezirk Paul Gerhardt: nach Absprache

28. November, 15.30 Uhr: Traditionelles Bratapfelessen aller Gemeindebrief-Verteiler der Gemeinde im Gemeindetreff Paul-Gerhardt

GEMEINDEBEIRAT

Vorsitzender: Hans-Martin Gräßlin, Tel.: 9 15 92 81

KIRCHENMUSIK IM EV. STADTKANTORAT BIELEFELD

Bielefelder Kinderkantorei, Neubau der Süsterkirche, Güsenstr. 16

Leitung: KMD Ruth M. Seiler

1. Gruppe (4 - 9 J.): dienstags, 16.15 - 17.00 Uhr,

MaD (9 - 14 J.): dienstags, 17.00 - 18.00 Uhr,

VokalTotal (Jugendvokalensemble, 14 - 20 J.) Neubau der Süsterkirche, Güsenstr. 16, Leitung: KMD Ruth M. Seiler, dienstags, 18.00 - 19.00 Uhr

Marienkantorei, Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7

Leitung: KMD Ruth M. Seiler, donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr,

Stimmproben nach Vereinbarung dienstags.

Bielefelder Vokalensemble, Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7

Leitung: KMD Ruth M. Seiler, freitags, 19.45 - 22.00 Uhr (vierzehntägig) und nach Vereinbarung.

Kirchenchor der Reformierten Gemeinde, Gemeindehaus Süsterplatz 2, dienstags, 19.45 - 21.00 Uhr, Leitung: Christiane Krause, Tel.: 14 29 68 christiane.krause@web.de

Bläserkreis der Marienkirche, nach Vereinbarung

freitags, 19.00 - 20.30 Uhr, Leitung: KMD Ruth M. Seiler (Interimsleitung)

Kontakt: Ulrich Grothaus, Tel.: 5 21 32 61, ulrich.grothaus@web.de

Posaunenchor der Reformierten Gemeinde, Haus der Kirche,

Markgrafenstr. 7, dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr,

Leitung: Harald Hörtlackner, Tel. 01 79 / 1 44 82 61

VORHINWEIS

**Vorhinweis: Adventsfeier für Senioren am Nikolaustag,
Freitag, 6. Dezember 2013, 15.00 bis 17.00 Uhr**

Bitte Termin schon jetzt vormerken!

Geselliges Beieinandersein, stimmungsvolles Programm.

Thema? Wird im nächsten Gemeindebrief verraten!

Wo? Im Gemeindesaal, soweit nach Renovierung möglich, sonst im „Haus der offenen Tür“, Kreuzstraße 19a.



BESTATTUNGSHAUS DEPPE

VERTRAUEN • ERFAHRUNG • TRADITION

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN

Mit einer Trauervorsorge sichern Sie sich eine würdige Bestattung und entlasten Ihre Angehörigen. Individuell an Ihre Ansprüche angepasst, beraten wir Sie und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Ihr persönliches Vorsorgekonzept. Nehmen Sie sich Zeit für Ihren letzten Weg.

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

OELMÜHLENSTR. 9 • 33604 BIELEFELD • TEL.: 05 21 - 88 66 66 • WWW.BESTATTUNGSHAUS-DEPPE.DE



Sander Malermeister

Wir schaffen Wohnbehagen.

- Ausführung aller Malerarbeiten
- Energieberatung
- Kreative Gestaltungstechniken
- Farbberatung
- Sanierung denkmalgeschützter Fassaden
- Betonsanierung
- Imprägnierungen
- Fassadenreinigung
- Schlämmverfugungen
- Fußboden-Verlegearbeiten (Lino, Laminat und Parkett)
- Trockenbau

Matthias Sander

Prinzenstraße 3 ■ 33602 Bielefeld

Tel. 05 21/6 71 85 ■ Fax 05 21/6 88 09

info@sander-malermeister.de ■ www.sander-malermeister.de

Taxibetrieb
Joachim Deppe

◆ ◆ ◆ ◆

Ihr Seniorentaxi in der Neustadt

Telefon: 0521 - 2 38 18 83
Mobil: 0151 - 6 26 19 43 7

Ambulante Pflege

Mit unserer Hilfe leben Sie sicher
umsorgt zuhause



Wir beraten und unterstützen Sie gerne!
Sybke Seek und Manuela Skusa



96 74 80

Hauspflegeverein e.V.



August-Bebel-Str. 133a
33602 Bielefeld



www.hpvbi.de

Wir versorgen die Neustadt!



Obst und Gemüse

Tagesfrisch vom Wochenmarkt
Eigenanbau und Handel in 4. Generation

Dienstag & Donnerstag am Rathaus
Samstag auf dem Neumarkt

Familie Breder | Grafenheider Str. 59 33729 Bielefeld | Tel. 0521/238545 | www.bredergemuese.de

Blumenhaus Hartmann

Floristik für alle Anlässe - Deko - Lieferservice



Claudia Kirchhoff
Ehrentorper Weg 55
33604 Bielefeld
Telefon 0521-29 67 45



Erlasener
Schmuck
aus
Trauringen

Wir beraten Sie
fachmännisch



Boeiger

UHREN • SCHMUCK • SILBERWAREN
Eigene Werkstätten

Tel. 1 57 35 • Gadderbaumer Str./am Bethelack • Bielefeld

REISEN soll begeistern.
Wir sorgen dafür – seit 30 Jahren.



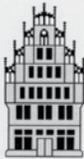
Preiswerte Flüge weltweit
Kreuzfahrten | Sport- und Aktivreisen
Pauschal- und Wellnessreisen
Jugend- und Studententarife
Hotels und Ferienwohnungen | Mietwagen
Interessante Studienreisen
Nachhaltige Reisen

Chamäleon
Die Reise Ihres Lebens.

Reisebüro

kleine Fluchten

Reisebüro kleine fluchten | Rohrteichstr. 33 | 33602 Bielefeld | fon 0521.6 61 99 | fax 0521.6 75 80 | www.kleinefluchten-bielefeld.de



Crüwell
Tabakhaus
seit 1703

Obernstr. 1a
33602 Bielefeld
Tel. 0521-67802
www.cruewell-tabakhaus.de

Ihr Fachmann
für die gute Schuhreparatur

Karl-Heinz Lücke
Schuhmachermeister

33602 Bielefeld · Neustädter Straße 12
Telefon (05 21) 6 28 04

rückenwind e.V.

Wir bewegen Menschen mit Behinderung.

BETREUTES WOHNEN
0521-3038473

www.rueckenwind-betreuung.de


Das Tageshaus
Selbstbestimmt Leben im Alter



Tageshaus Wilbrandstraße
*Gerontopsychiatrische
 Tagespflege*
Wilbrandstraße 19a
33604 Bielefeld
 ☎ 28 60 55

.....

Pflege ambulant
*Betreuung und
 Pflege zuhause*
Niederwall 65
33602 Bielefeld
 ☎ 96 75 08 30



www.tageshaus-bielefeld.de

Kanzlei
SCHMÜCKER
 Rechtsanwalt
Ulrich Schmücker

Fröbelstr. 67 33604 Bielefeld
 Tel 0521 521 62-66/-67 Fax 0521 521 62-68
info@ra-schmuecker.de www.ra-schmuecker.de

Wir machen Druck

**und verarbeiten
 den auch noch!**

Fotos, Satz, Buch-, Digital-,
 Offset-, Siebdruck und
 Buchbinderei, alles aus
 einer Hand, **alles aus Brake!**

Anzeigen & mehr, B. Bechauf

Telefon: 05 21 / 9 72 97 21 · Fax: 05 21 / 7 70 77 33,
 Mail: anzeigen.mehr@web.de · Uhlenburgweg 5

A **Tischlerei**
Bernd Althoff

Große-Kurfürsten-Str. 79
 33615 Bielefeld

Telefon (0521) 12 31 31
 Fax. (0521) 17 66 90

Fenster - Sicherheitsbeschläge - Haustüren - Möbel - Innenausbau - Reparaturen

Fischspezialitäten in der Altstadt

Fischfeinkost-Heidbrink

Ingo Heidbrink
Am Bach 16
33502 Bielefeld

0521/5214211
01501257993



Frischfisch, Räucherfisch, Krustentiere,
Marinaden, Salate u. v. m.

Im Restaurant bieten wir frisch
zubereitete Speisen
und andere leckere Kleinigkeiten an

Öffnungszeiten Fischverkauf:

Mo - Fr von 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa von 9.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Restaurant:

Mo - Fr von 11.30 bis 16.00 Uhr
Sa von 11.30 bis 15.00 Uhr

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev.-Luth. Neustädter Marien-Kirchengemeinde.
V.i.S.d.P.: Das Presbyterium

Gestaltung: Klaus-Peter Dreier

Druck:

Anzeigen & mehr
die kleine Druckerei mit dem großen Service

B. Bechtauf, Uhlenburgweg 5, 33729 Bielefeld

Redaktionsschluss für die Impulse 145, Dezember 2013, Januar, Februar 2014
ist der **25. Oktober 2013**

**Konten der Neustädter Marien-Kirchengemeinde
bei der Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)**

Allgemeine Spenden: Kirchenkreis Bielefeld,
Kto. Nr. 364, mit Vermerk „Neustadt Marien“

Sonderkonto Orgel: 214 69 26

Förderverein Kindertagesstätte Paul-Gerhardt: 690 252 29

Freundeskreis Kindergarten Neustadt: 214 69 18

Freundeskreis Kirchenmusik: 213 99 05

GEMEINDEBÜRO

Papenmarkt 5 (Pfarrhaus), 33602 Bielefeld Tel.: 05 21 / 6 08 54
E-Mail: neustadt-marien@bitel.net / www.neustadt-marien-bielefeld.de

Gemeindesekretärin Antje Wemhöner-Bartling
Bürozeiten: Donnerstag 9.30 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Alfred Menzel

Papenmarkt 5, 33602 Bielefeld, Tel.: 6 79 05 - Fax: 3 29 34 14
E-Mail: neustadt-marien2@bitel.net

Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett

Gustav-Adolf-Straße 5, 33615 Bielefeld, Tel.: 8 01 65 55
E-Mail: uwolfbarnett@web.de

Finanzkirchmeister Klaus-Peter Dreier, Tel.: 2 70 18 62

E-Mail: klaus-peter.dreier@bitel.net

Baukirchmeister Rolf Kriete, Tel.: 9 34 25 21**Küsterin Almuth Bury**

Tel.: 6 08 54 oder 6 88 69

Hausmeister Günter Plutowski

Tel.: 01 77 / 9 60 33 33

Kirchenmusik: Stadt- und Kreiskantorin KMD Ruth M. Seiler

Papenmarkt 10a, 33602 Bielefeld, Tel.: 17 59 39, Fax: 5 21 73 24
E-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de /
www.stadtkantorat-bielefeld.de / www.kirchenmusik-bielefeld.de

Kinder- und Jugendarbeit Jugendreferent Andreas Thoeren

Tel.: 05 21 / 5 83 72 03, E-Mail: andreas.thoeren@kirche-bielefeld.de

Kindergarten Neustadt Marien: Leiterin Birgit Ott

August-Bebel-Str. 217a, 33602 Bielefeld, Tel.: 6 84 60
E-Mail: kita-neustadt@kirche-bielefeld.de

Ev. Paul-Gerhardt-Kindertagesstätte: Leiterin Anke Schwartz

Diesterwegstraße 7, 33604 Bielefeld, Tel.: 2 64 97,
kita-paulgerhardt@kirche-bielefeld.de

Diakoniestation West Leiterin: Stefanie Messinger,

Schildescher Straße 103 f, 33611 Bielefeld, Tel.: 9 86 77 06
E-Mail: dswest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Zentrale Kircheneintrittsstelle - zusätzlich zum Gemeindepfarramt -
Altstädter Kirchstr. 12, Tel. 5 57 48 15, Di. 12 -14 u. Do. 17 - 19 Uhr;
Kontakt: Pfarrer Ulrich Wolf-Barnett; Internet: www.kirche-bielefeld.de;
E-Mail: kircheneintritt@kirche-bielefeld.de

Kunst zum Ende des Kirchenjahres „Und siehe...“

**Malerei von Ute Grohs und Skulptur von Paul Grohs
Samstag, 9. November, bis Mittwoch, 27. November 2013**

**Ute Grohs arbeitet als Malerin seit Jahren
mit verschiedenen Werkreihen zum
Thema „Himmelsleiter“.**

**Paul Grohs schafft Skulpturen aus Stein, Metall,
Glas und lässt die Werkstoffe Verbindungen
eingehen.**

**Die Kunstinstallation „Und siehe...“
von Ute Grohs und Paul Grohs
wird am 9. November um 17.00 Uhr
mit Musik, Texten und kleinem Umtrung eröffnet.**



Es musizieren: Paul Grohs, Gesang sowie das Jugendvokalensemble
VokalTotal mit Werken von Andrew Bleckner, Aaron Copland u. a.
Leitung und Orgel: Ruth M, Seiler